

▶ BVG-Stiftung Handel Schweiz

Jahresrechnung 2020



AK71
HANDELSchweiz
Commerce Suisse | Commercio Svizzera

Ausgleichskasse (AHV/IV/EO)
Caisse de compensation (AVS/AI/APG)
Cassa di compensazione (AVS/AI/IPG)

«Wir kümmern uns um Ihre Sozialversicherungen.
Damit Sie mehr Zeit für anderes haben.»



Georges Marchand, Stephan Hoch

Zufriedene Kunden sind ihre Motivation, immer besser zu werden.

Inhaltsverzeichnis

- 4 Die Krise als Chance nutzen
- 8 Bilanz 31. Dezember 2020
- 10 Betriebsrechnung 2020

13 Anhang zur Jahresrechnung 2020

- 14 1 Grundlagen und Organisation
- 15 2 Versicherte und Rentenbeziehende
- 16 3 Art der Umsetzung des Zwecks
- 17 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
- 18 5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad
- 21 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage
- 29 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
- 29 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde
- 30 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
- 30 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 31 Bericht der Revisionsstelle

Impressum

Herausgeber: Ausgleichskasse Handel Schweiz
Herausgabe: Mai 2021
Konzeption und Design: typod AG, typod.ch
Text: viareco communication gmbh, viareco.ch
Fotografie: Lisa Bahr, lisabahr-photography.com
Druck: Druckerei Bloch, blo.ch
Bildrechte ausschliesslich bei den Portraitierten

Die Krise als Chance nutzen

Das Jahr 2020 bleibt für uns alle ein Leben lang in Erinnerung. Mit der Coronapandemie sind wir mitten in eine weltweite Krise gerutscht, die wir uns nie hätten vorstellen können. Aber da jede Krise auch Chancen bietet, dürfen wir als AK71 auf ein insgesamt sehr gutes Jahr zurückblicken.

Beschleunigte Digitalisierungsprozesse

Mit viel Energie sind wir ins 2020 gestartet, festigten unseren Teamgedanken am Kaderanlass und freuten uns auf die Fasnacht. Doch dann kam alles anders. Wir mussten umgehend handeln, haben dies auch getan und die Empfehlungen und Weisungen des Bundes schnellstmöglich umgesetzt. Home-Office-Pläne wurden erarbeitet und die IT-Infrastruktur inkl. Telefonie-App unkompliziert, schnell und sicher zur Verfügung gestellt. So war es möglich, bereits Mitte März 50% der Mitarbeitenden ins Home-Office zu schicken und damit die Ansteckungsgefahr im Büro wesentlich zu reduzieren. Die physische Post wird seitdem täglich eingescannt und an die entsprechende Person softwaregestützt weitergeleitet – ob im Homeoffice oder im Büro. Der elektronische Posteingang (kurz ELPO) ist sicher eine dieser positiven Geschichten aus dem Jahr 2020. Für uns als AK71 ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse.

Trotz allen Bemühungen konnten wir den Virus nicht ganz von unseren Büros fernhalten. So mussten nach einem positiven COVID-19-Testergebnis einer Mitarbeiterin alle in die Quarantäne ins Homeoffice. Glücklicherweise blieb es bei diesem Einzelfall und wir konnten die 50%-Regelung rasch wieder einführen. Eine Erleichterung für alle, da wir den persönlichen Austausch sehr vermisst haben.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Das Kundenportal *connect* musste aufgrund der neuen Corona-Unterstützungszahlungen aus der Erwerbsersatzordnung oft und schnell angepasst und mit neuen webbasierten Anmeldeformularen erweitert werden. Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Hersteller konnten wir auch diese Herausforderung meistern. Trotz längerer Wartezeiten aufgrund des grossen Volumens an Anfragen und der notwendigen Schulung unserer Mitarbeitenden sind wir stolz, dass wir unseren Kundinnen und Kunden in dieser schwierigen Zeit sehr schnell und unkompliziert eine benutzerfreundliche administrative Unterstützung anbieten konnten.

Attraktiver Arbeitgeber

Wir waren alle froh, uns im Sommer wieder persönlich im Büro zu treffen. Die Monate im Homeoffice haben uns aber gezeigt, dass wir dieses Modell als attraktiver Arbeitgeber auch in Zukunft anbieten möchten. Dies steigert die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und sie arbeiten noch effizienter. Das Reglement, das neu einen freiwilligen Tag Homeoffice pro Woche offiziell beinhaltet, wurde auf den 1.1.2021 angepasst.

Der Geschäftsgang 2020

Die BVG-Stiftung Handel Schweiz konnte trotz des schwierigen Jahrs wiederum ein zufriedenstellendes Resultat erzielen. Der Deckungsgrad der Stiftung liegt per Ende 2020 neu bei 120.28 % und ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Treibende Kraft für dieses gute Ergebnis war die sehr erfreuliche Entwicklung der Vermögensanlagen, die mit einem Nettoergebnis von CHF 6.6 Mio. abgeschlossen hatten. Somit konnten auch die Wertschwankungsreserven weiter geäufnet werden, so dass das Reserverdefizit nahezu auf dem gleichen Niveau gehalten werden konnte wie im Jahr 2019.

Wir sind überzeugt, dass die BVG-Stiftung weiterhin gut aufgestellt und auf dem richtigen Weg ist. Die zukünftigen Schritte zu Gunsten einer sicheren und stabilen BVG-Stiftung müssen jedoch stets im Blickfeld des Stiftungsrats bleiben. So hat sich der Stiftungsrat an seiner im Zirkularbeschlussverfahren durchgeführten Stiftungsratssitzung vom 25. Mai 2020 dazu entschieden, die Senkung des Umwandlungssatz per 1. Januar 2021 in Schritten von jeweils 0.2 % voranzutreiben, damit dieser bis im Jahr 2023 bei 5.4 % liegt.

Danke

Trotz des schwierigen und sehr speziellen Jahrs sind wir mit dem Geschäftsjahr 2020 sehr zufrieden.

Ich bedanke mich im Namen der Geschäftsleitung herzlichst bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AK71 für ihren grossen Einsatz und ihr Engagement. Mein Dank gilt auch unseren Kundinnen und Kunden und Partnern wie den Gründerverbänden, den Vorstandsmitgliedern, den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten der Sozialwerke der AK71 sowie allen mitwirkenden Kommissionen und Behörden. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2021.

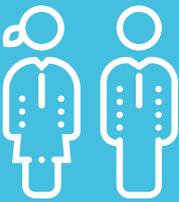
E gueti Zyt und blyybe si gesund.

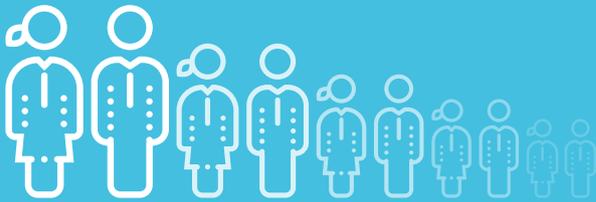


Georges Marchand

Kassenleiter
Ausgleichskasse Handel Schweiz

Einige Kennzahlen

142  angeschlossene
Kunden/Mitglieder

839  Versicherte

159 Mio.
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

6.7 Mio.

Ertrag aus Vermögensanlagen oder

3.5% Rendite

120.3% Deckungsgrad
der BVG-Stiftung

32.3 Mio.

Wertschwankungsreserven

Bilanz 31. Dezember 2020

	Anhang	31.12.20	31.12.19
Aktiven		CHF	CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.5	5'975'302.30	4'811'156.36
Forderungen		501'069.07	604'282.78
Anlagen beim Arbeitgeber	6.12	7'235'501.68	9'022'939.98
Obligationen CHF		32'108'652.65	28'838'757.63
Obligationen FW (hedged)		29'565'091.35	25'177'702.22
Aktien Schweiz		30'749'230.11	33'661'389.19
Aktien Ausland		32'939'493.34	33'139'071.98
Aktien Schwellenländer		3'918'862.54	3'430'053.04
Immobilienfonds und Hypotheken		49'851'765.61	48'592'390.66
Alternative Anlagen		128'858.48	0.00
Vermögensanlagen		192'973'827.13	187'277'743.84
Aktive Rechnungsabgrenzung		927'500.00	15'221.40
Total Aktiven		193'901'327.13	187'292'965.24
Passiven			
Freizügigkeitsleistungen Ausgetretene		1'929'915.40	2'985'415.25
Freizügigkeitsleistungen noch nicht zugewiesen		31'019.65	0.00
Andere Verbindlichkeiten		2'706.85	63'177.55
Verbindlichkeiten		1'963'641.90	3'048'592.80
Passive Rechnungsabgrenzung		160'728.89	107'532.95
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.13	438'081.10	494'700.15
Vorsorgekapital aktiv und passiv Versicherte	5.3	90'688'736.25	89'655'465.85
Vorsorgekapital Rentner	5.5	60'865'000.00	56'636'000.00
Technische Rückstellungen	5.6	7'523'000.00	6'550'000.00
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen		159'076'736.25	152'841'465.85
Wertschwankungsreserve	6.4	32'261'138.99	30'799'673.49
Stiftungskapital		1'000.00	1'000.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertrags-/Aufwandsüberschuss		0.00	0.00
Freie Mittel		0.00	0.00
Total Passiven		193'901'327.13	187'292'965.24

Betriebsrechnung 2020

	Anhang	2020	2019
		CHF	CHF
Beiträge Arbeitnehmer	3.2	3'072'932.85	3'107'573.05
Beiträge Arbeitgeber	3.2	3'145'240.30	3'220'438.60
Entnahmen aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	6.13	-104'782.20	-143'463.25
Sparraten des Rückversicherers		404'371.30	376'092.90
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.3	543'852.05	1'027'711.80
Einlagen in Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.13	43'707.10	213'846.65
Zuschüsse Sicherheitsfonds		128'142.95	128'674.80
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		7'233'464.35	7'930'874.55
Freizügigkeitseinlagen	5.3	10'991'410.77	11'548'723.57
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	5.3	41'414.85	41'767.00
Eintrittsleistungen		11'032'825.62	11'590'490.57
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		18'266'289.97	19'521'365.12
Altersrenten	5.5	-4'099'542.40	-3'921'982.25
Hinterlassenenrenten		-274'157.80	-280'904.30
Invalidenrenten		-647'669.80	-698'288.65
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.3	-3'034'126.50	-2'028'516.80
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.3	-267'097.65	-901'182.00
Reglementarische Leistungen		-8'322'594.15	-7'830'874.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	-7'227'492.45	-12'558'613.25
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-248'007.00	0.00
Vorbezüge WEF / Scheidung	5.3	-1'042'693.15	-378'751.95
Austrittsleistungen		-8'518'192.60	-12'937'365.20
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-16'840'786.75	-20'768'239.20
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktiv und passiv Versicherte	5.3	-153'944.15	559'270.15
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner	5.5	-4'229'000.00	-1'782'000.00
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	5.6	-973'000.00	-1'668'000.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	-879'326.25	-886'377.65
Bildung (-) / Auflösung (+) von Arbeitgeber-Beitragsreserven	6.13	61'075.10	-70'383.40
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		-6'174'195.30	-3'847'490.90
Versicherungsleistungen Rückversicherung		915'318.80	1'101'457.60
Überschussanteile Rückversicherung	3.2	24'504.75	0.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen		939'823.55	1'101'457.60
Versicherungsprämien			
Risikoprämien	3.2	-791'557.00	-816'824.65
Kostenprämien	3.2	-135'760.00	-91'705.50
Beiträge an Sicherheitsfonds	3.2	-45'067.35	-45'366.25
Versicherungsaufwand		-972'384.35	-953'896.40
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)		-4'781'252.88	-4'946'803.78

→

→	Anhang	2020	2019
		CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)		-4'781'252.88	-4'946'803.78
Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	6.9.1	-52'759.21	-33'659.95
Erfolg Obligationen CHF	6.9.2	-7'183.99	195'039.98
Erfolg Obligationen FW (hedged)	6.9.3	1'650'442.32	1'292'846.05
Erfolg Aktien Schweiz	6.9.4	626'294.28	7'789'780.38
Erfolg Aktien Ausland	6.9.5	2'033'127.22	6'377'642.11
Erfolg Aktien Schwellenländer	6.9.6	262'410.15	451'655.11
Erfolg aus Immobilienfonds und Hypotheken	6.9.7	2'652'073.78	4'222'674.77
Erfolg aus Alternativen Anlagen	6.9.8	102.31	0.00
Erfolg aus Anlagen beim Arbeitgeber	6.9.9	301'587.50	301'587.50
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.13	-4'456.05	-4'888.95
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen Ausgetretene		-22'988.65	0.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.10	-762'155.88	-707'001.61
Nettoertrag aus Vermögensanlage		6'676'493.78	19'885'675.39
Sonstiger Ertrag	7.1	1'347.75	1'920.45
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-187'839.85	-181'120.78
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-99'541.70	-78'304.65
Aufsichtsbehörden		-9'267.00	-7'080.75
Makler- und Brokertätigkeit		-138'474.60	-130'088.25
Verwaltungsaufwand	7.2	-435'123.15	-396'594.43
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Bildung Wertschwankungsreserve		1'461'465.50	14'544'197.63
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	6.4	-1'461'465.50	-14'544'197.63
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-) nach Bildung Wertschwankungsreserve		0.00	0.00

«Die Pensionskassengelder werden sehr gewissenhaft verwaltet. Als Arbeitnehmervertreterin werde ich im Gremium ernst genommen. Die schnelle Bearbeitung von Anfragen und die hohe Kompetenz machen die AK71 zu einem verlässlichen Partner, den ich gerne weiterempfehle.»



Ursula Hert
Stv. Geschäftsführerin
Varipack AG

Anhang zur Jahresrechnung 2020

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die BVG-Stiftung Handel Schweiz ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und Art. 331 des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden und Arbeitgeber der beiden Stifter VSIG Handel Schweiz und SVIH¹ bzw. deren angeschlossenen oder eng verbundenen Organe und Mitglieder sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss erfolgt mittels einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung wurde mit Wirkung ab 23. Januar 2012 im Verzeichnis der kantonalen Aufsichtsbehörde (BSABB) unter der Nummer BL-0299 aufgenommen. Sie ist dem BVG-Sicherheitsfonds angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- › Stiftungsurkunde vom 24. Juni 2014
- › Vorsorgereglement gültig ab 1. Januar 2019, Version 2020
- › Anlagereglement gültig ab 31. März 2020
- › Teilliquidationsreglement gültig ab 1. Januar 2014
- › Rückstellungsreglement gültig ab 1. Januar 2017
- › Kostenreglement gültig ab 1. Januar 2019

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Die Arbeitgebervertreter werden vom Vorstand VSIG Handel Schweiz und SVIH bezeichnet. Die Arbeitnehmendenvertreter werden dem Kaufmännischen Verband Schweiz durch den Vorstand der AHV-Ausgleichskasse Handel Schweiz zur Wahl vorgeschlagen (gem. Art. 43, Abs. 3 und 4 des Vorsorgereglements der BVG-Stiftung Handel Schweiz).

Die aktuelle Amtsperiode der Stiftungsratsmitglieder dauert vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020. Der Stiftungsrat setzte sich am Ende des Geschäftsjahres wie folgt zusammen:

Stiftungsräte

Christian Rügger

Präsident, AG, Kollektivunterschrift

Kaspar Engeli

Vizepräsident, AG, Kollektivunterschrift

Max Theo Herzig

AG, ohne Zeichnungsberechtigung

Karin Joss

AN, ohne Zeichnungsberechtigung

Ursula Hert

AN, ohne Zeichnungsberechtigung

Nik Koblet

AN, ohne Zeichnungsberechtigung

Verwaltung

Georges Marchand

Verwalter, Kollektivunterschrift

Stephan Hoch

Verwalter Stv., Kollektivunterschrift

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge:

Prevanto AG, Basel (Vertragspartner)

Claude Portmann (ausführender Experte)

Revisionsstelle:

PricewaterhouseCoopers AG, Basel

Aufsichtsbehörde:

BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel, Basel

¹ SVIH (Schweizerischer Verband der internationalen Handelsfirmen)

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	Anz. 2020	Anz. Vorjahr
Stand 1. Januar	134	158
Eintritte	23	29
Austritte	-15	-53
Stand 31. Dezember	142	134

Die Austritte 2020 haben zu keiner Teilliquidation geführt.

2 Versicherte und Rentenbeziehende

2.1 Aktiv und passiv Versicherte

	Anz. 2020	Anz. Vorjahr
Stand 1. Januar	848	840
Eintritte	164	248
Austritte	-149	-215
Todesfälle	0	-3
Pensionierungen	-24	-22
Stand 31. Dezember*	839	848

* Versicherte mit jeweils einem aktiv und passiv Konto und Versicherte mit mehreren Policen werden nur einmal aufgeführt, weswegen der Bestand vom versicherungstechnische Gutachten der Prevanto AG abweichen kann.

* Neurentner per 01.01. des Folgejahres werden per Ende Jahr noch als Versicherte geführt.

2.2 Rentenbeziehende

	Anz. 2020	Anz. Vorjahr
Altersrenten 1. Januar	255	256
Zugänge	15	12
Abgänge	-9	-13
Altersrenten 31. Dezember	261	255
Alterspartnerrenten 1. Januar	62	57
Zugänge	2	8
Abgänge	0	-3
Alterspartnerrenten 31. Dezember	64	62
Pensionierten-Kinderrenten / Alterskinderrenten 1. Januar	4	3
Zugänge	2	2
Abgänge	0	-1
Pensionierten-Kinderrenten / Alterskinderrenten 31. Dezember	6	4
Ehegattenrenten 1. Januar	35	35
Zugänge	1	0
Abgänge	-2	0
Ehegattenrenten 31. Dezember	34	35
Waisenrenten 1. Januar	6	9
Zugänge	0	0
Abgänge	-1	-3
Waisenrenten 31. Dezember	5	6
Invalidenrenten 1. Januar	46	45
Zugänge	9	3
Abgänge	-8	-2
Invalidenrenten 31. Dezember	47	46
Invaliden-Kinderrenten 1. Januar	17	15
Zugänge	2	7
Abgänge	-4	-5
Invaliden-Kinderrenten 31. Dezember	15	17

3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Alle Vorsorgepläne (Sparen) basieren auf dem **Beitragsprimat**.

Die Stiftung bietet folgende **Pläne** an:

- › **MINI** deckt das BVG-Obligatorium ab; Altersgutschriften 1 % über dem Obligatorium
- › **PLUS** zusätzlich zu MINI werden die Leistungen bei Tod oder Invalidität im Leistungsprimat ausgerichtet

- › **ÜBER1** zusätzlich zu PLUS entspricht der maximal versicherbare Lohn dem UVG-Limit
- › **ÜBER2** analog zu PLUS, jedoch mit Obergrenze bei 10-fachem des maximal versicherbaren Lohnes gemäss BVG-Obligatorium
- › Alle Pläne bieten die Möglichkeit einer Wartefrist für den Zuspruch der IV-Rente von 12 bzw. 24 Monaten
- › Die Pläne PLUS, ÜBER1 und ÜBER2 bieten zusätzlich die Wahlmöglichkeit der IV-Rente von 40 %, 50 % oder 60 % des versicherten Lohns an
- › Alle Pläne optional ohne Koordinationsabzug
- › Alle Pläne optional mit Teilzeitkoordination

Plan	Basis	Maximal versicherbarer Lohn CHF	Koordinationsabzug CHF	Maximal koordinierter Lohn CHF	Minimal koordinierter Lohn CHF
MINI	BVG	85'320	24'885	60'435	3'555
PLUS	BVG	85'320	24'885	60'435	3'555
ÜBER1	UVG	148'200	24'885	123'315	3'555
ÜBER2	BVG Art. 79c	853'200	24'885	828'315	3'555

Das Rücktrittsalter richtet sich nach dem BVG und liegt gegenwärtig für Männer bei 65 Jahren und für Frauen bei 64 Jahren.

Als Umwandlungssatz für Altersrentner im Rücktrittsalter galt im Berichtsjahr der Satz von 6.00 % sowohl für Frauen als auch für Männer.

Die Ehegattenrente (Witwen- oder Witwerrente vor Pensionierung) beträgt 60 % der Vollinvalidenrente, die Waisenrente 20 % der Vollinvalidenrente.

Die Austrittsleistung entspricht dem gesamten Altersguthaben, mindestens aber dem Mindestbetrag gemäss Art. 17 des Freizügigkeitsgesetzes.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Gemäss Reglement erfolgt die **Finanzierung** paritätisch wenn keine separate Vereinbarung vorliegt und ergibt sich in Prozenten des versicherten Lohnes wie folgt:

Sparbeitrag	Beitragsalter	%
	18–24	0
	25–34	8
	35–44	11
	45–54	16
	55–64/65	19

Risikobeitrag

Beitragsprimat		
Plan MINI	12 Monate Wartefrist	2.40
	24 Monate Wartefrist	2.27

Leistungsprimat 40 % IV-Rente des versicherten Lohns		
Grundprämie	12 Monate Wartefrist	3.46
	24 Monate Wartefrist	3.11

Leistungsprimat 50 % IV-Rente des versicherten Lohns		
Grundprämie	12 Monate Wartefrist	4.18
	24 Monate Wartefrist	3.82

Leistungsprimat 60 % IV-Rente des versicherten Lohns		
Grundprämie	12 Monate Wartefrist	4.90
	24 Monate Wartefrist	4.54

Die Beiträge wurden wie folgt verwendet:

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Beiträge Arbeitnehmer	3'072'932.85	3'107'573.05
Beiträge Arbeitgeber	3'145'240.30	3'220'438.60
Sparbeiträge des Rückversicherers	404'371.30	376'092.90
Beiträge zusammen	6'622'544.45	6'704'104.55
davon Sparbeiträge	-5'533'770.60	-5'621'324.15
Zwischentotal	1'088'773.85	1'082'780.40
Risiko- und Kostenprämie Versicherung	-927'317.00	-908'530.15
Überschussanteile Versicherung	24'504.75	0.00
Beiträge/Zuschüsse Sicherheitsfonds	83'075.60	83'308.55
Verwaltungsaufwand	-435'123.15	-396'594.43
Zusammen	-1'254'859.80	-1'221'816.03
Saldo	-166'085.95	-139'035.63

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Stiftung wird in Form einer **Gemeinschaftsstiftung** geführt, d.h. allfällige freie Mittel unter den Passiven werden nicht den einzelnen Anschlüssen zugeteilt.

Folgende **Bewertungsgrundsätze** werden unverändert zum Vorjahr angewandt:

Wertschriften (Kollektivanlagen)

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht. Die Marchzinsen werden in der aktiven Rechnungsabgrenzung verbucht.

Fremdwährungsumrechnung

Umrechnung zum Devisenkurs am Bilanzstichtag

Darlehen

Das Darlehen wird zum Nominalwert bewertet.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Berechnungen der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen werden durch den versicherungstechnischen Experten der Prevanto AG erstellt.

5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die im Reglement versprochenen Leistungen sind in einem **Kollektivversicherungsvertrag mit der Lebensversicherungsgesellschaft «Die Mobiliar»** für die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Das Risiko Alter wird durch die Stiftung getragen.

Die von der Versicherungsgesellschaft erhaltenen Überschüsse werden gemäss Art. 48 des Vorsorgereglements zur Finanzierung des überhöhten Umwandlungssatzes verwendet, siehe auch 5.6.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Mobiliar bestehen gemäss Abrechnung per 31.12.2020 rückkaufsfähige Drehtürreserven der laufenden Leistungen in Höhe von CHF 13'920'052.00.

5.3 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals der aktiv und passiv Versicherten

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 1. Januar	89'655'465.85	89'328'358.40
Verzinsung des Sparkapitals (1.00 % / VJ 1.00 %)	879'326.25	886'377.65
Subtotal	90'534'792.10	90'214'736.05
Altersgutschriften	5'533'770.60	5'621'324.15
Freizügigkeitseinlagen	10'991'410.80	11'548'723.60
Einkäufe Arbeitnehmer und Arbeitgeber	543'852.05	1'027'711.80
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	41'414.85	41'767.00
Austrittsleistungen	-7'227'492.45	-12'558'613.25
Vorbezüge WEF / Scheidung	-1'042'693.15	-378'751.95
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-3'034'126.50	-2'028'516.80
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-267'097.60	-777'762.50
Übertrag auf Vorsorgekapital Rentner	-5'385'094.45	-3'055'152.25
Stand des Vorsorgekapitals am 31. Dezember	90'688'736.25	89'655'465.85

Der Stiftungsrat hat im Zirkularbeschlussverfahren vom 30. November 2020 folgende Zinsentscheide 2020/2021 getroffen:

Verzinsung 2020

Der Zinssatz für die per Ende 2020 nicht ausgetretenen Versicherten beträgt sowohl für die BVG-Altersguthaben wie auch für die überobligatorischen Guthaben sowie für die Arbeitgeberbeitragsreserven 1.00 %

Verzinsung 2021

Der Zinssatz für BVG-Altersguthaben bei Austritten im Laufe des Jahres 2021 beträgt 1.00 %

Der Zinssatz für Überobligatorische Guthaben sowie die Arbeitgeberbeitragsreserven bei Austritten im Laufe des Jahres 2021 beträgt 1.00 %

Der Zinssatz für die per Ende 2021 nicht ausgetretenen Versicherten soll per Ende 2021 bestimmt werden.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2020 CHF	Vorjahr CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	64'801'520.70	64'066'982.55
BVG-Mindestzins	1.00 %	1.00 %

5.5 Entwicklung des Vorsorgekapitals der Rentner

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Stand des Deckungskapitals am 1. Januar	56'636'000.00	54'854'000.00
Übertrag aus Sparkapital	5'385'094.45	3'055'152.25
Entnahme für Rentenleistungen	-4'099'542.40	-3'921'982.25
Anpassung gem. versicherungstechnischem Gutachten	2'943'447.95	2'648'830.00
Stand des Deckungskapitals am 31. Dezember	60'865'000.00	56'636'000.00

Aufgrund der finanziellen Lage sowie der anhaltend tiefen Zinsen, verbunden mit der weiterhin tiefen Teuerung hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 01.10.2020 beschlossen, die laufenden Renten nicht anzupassen.

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Auf der Basis der technischen Grundlagen BVG 2015 mit auf Ende 2015 fortgeschriebener Sterbewahrscheinlichkeit (PT 2015) sowie einem technischen Zinssatz von 1.50 % (Vorjahr 1.75 %) hat die Prevanto AG folgende Berechnungen auf den Stichtag 31. Dezember 2020 vorgenommen. Die technischen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Rückstellung Pensionierungsverluste	5'258'000.00	4'740'000.00
Rückstellung Grundlagenwechsel Aktive und Invalide	564'000.00	495'000.00
Rückstellung Grundlagenwechsel Rentenbeziehende	1'519'000.00	1'131'000.00
Rückstellung Schlussalter Invalidität Frauen	182'000.00	184'000.00
Stand 31. Dezember	7'523'000.00	6'550'000.00

Trotz der Senkung des Umwandlungssatzes auf 5.40 % (Zielwert 2023) ist dieser im Vergleich zum technischen Zinssatz von 1.50 % weiterhin zu hoch. Dies hat zur Folge, dass bei jeder Alterspensionierung mit Rentenbezug ein Pensionierungsverlust entsteht, da das zu verrentende Sparkapital tiefer ist als das aufgrund des technischen Zinssatzes von 1.50 % für dieselbe Person als Neurentner zu reservierende Kapital. Zwecks Vorfinanzierung dieser Pensionierungsverluste wird eine Rückstellung gebildet. Sie entspricht den im ordentlichen Rücktrittsalter 65/64 zu erwartenden Pensionierungsverlusten derjenigen aktiv

Versicherten und Invaliden, welche am Bilanzstichtag das 58. Altersjahr vollendet haben, unter Einrechnung einer Verrentungsquote von $\frac{2}{3}$ für die aktiv Versicherten und von 100 % für die Bezüger von Invalidenrenten bzw. für die arbeitsunfähigen Versicherten.

Die Rückstellung deckt ebenso eine allfällige Erhöhung der reglementarischen Altersrente auf die gesetzlichen Leistungen. Hierfür ist per 31. Dezember 2020 ein Betrag von CHF 1.772 Mio reserviert (Vorjahr CHF 0.686 Mio).

Die Differenz zwischen den reglementarischen Risikobeiträgen und der von der Mobiliar einverlangten Prämie von rund CHF 0.175 Mio pro Jahr wird für die Finanzierung des überhöhten Umwandlungssatzes eingesetzt. Dadurch wird die Rückstellung Pensionierungsverluste entsprechend entlastet.

Mit der Rückstellung Schlussalter Invalidität Frauen werden diejenigen Invalidenleistungen der Frauen bis Alter 64 vorfinanziert, bei denen der Rückversicherer die Leistungen nur bis Alter 62 bzw. 63 erbringt.

In der Regel werden die Versicherungstabellen alle fünf Jahre aktualisiert, was erfahrungsgemäss einen Anstieg in Höhe von 2.50 % der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden zur Folge hat. Der Anstieg ist insbesondere auf die Zunahme der Lebenserwartung zurückzuführen. Dieser Mehrbedarf wird sukzessive vorfinanziert, d.h. mit 0.50 % pro Jahr seit der Publikation der Grundlagen.

Die Rückstellung für Grundlagenwechsel bei Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2015 (PT 2015) beträgt 2.5 % (Vorjahr 2.00 %) der Vorsorgekapitalien der aktiv Versicherten und Invaliden, die am Bilanzstichtag das 58. Altersjahr vollendet haben, gewichtet mit 2/3 (aktiv Versicherte) bzw. 100 % (Invalide und arbeitsunfähige Versicherte) und der Vorsorgekapitalien der Alters- und Ehegattenrenten.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2020

Die Prevanto AG hat die Vorsorgekapitalien und Rückstellungen per 31. Dezember 2020 neu berechnet. Diese Zahlen wurden im vorliegenden Abschluss berücksichtigt. Ein entsprechendes versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2020 befindet sich in Ausarbeitung.

Versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2019

Die Prevanto AG bestätigt, dass per Stichtag:

- › die BVG-Stiftung Handel Schweiz gemäss Art. 52e Abs. 1a BVG Sicherheit dafür bietet, ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen zu können,
- › die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1b BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- › die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind, der technische Zinssatz die Vorgaben von FRP 4 jedoch knapp nicht erfüllt,
- › die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

- › Die Vorsorgeverbindlichkeiten per 31. Dezember 2020 sind unverändert zum Vorjahr mit den versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2015 mit auf Ende 2015 fortgeschriebenen Sterbewahrscheinlichkeiten (PT 2015) ausgewiesen. Der technische Zins wird von 1.75 % im Vorjahr auf 1.50 % gesenkt.

5.9 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die Senkung des technischen Zinssatzes von 1.75 % auf 1.50 % hat eine Erhöhung der Vorsorgeverbindlichkeiten in Höhe von CHF 576'000.00 zur Folge.

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Rückkaufswert	31. 12. 2020 CHF		Vorjahr CHF	
	ohne	mit	ohne	mit
Bilanzsumme (Total Aktiven)	193'901'327	193'901'327	187'292'965	187'292'965
Verbindlichkeiten	-1'963'642	-1'963'642	-3'048'593	-3'048'593
Passive Rechnungsabgrenzung	-160'729	-160'729	-107'533	-107'533
Arbeitgeberbeitragsreserve	-438'081	-438'081	-494'700	-494'700
Rückkaufswert Mobiliar		13'920'052		14'350'662
Vorsorgevermögen netto	191'338'875	205'258'927	183'642'139	197'992'801
Vorsorgekapitalien	151'553'736	151'553'736	146'291'466	146'291'466
Technische Rückstellungen	7'523'000	7'523'000	6'550'000	6'550'000
Rückkaufswert Mobiliar		13'920'052		14'350'662
Vorsorgeverpflichtungen	159'076'736	172'996'788	152'841'466	167'192'128
Deckungsgrad	120.28 %	118.65 %	120.15 %	118.42 %

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat dazu ein Anlagereglement erlassen und zum Zweck der optimalen Verwaltung des Vermögens eine **Anlagekommission** eingesetzt. Diese setzte sich auf den Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Christian Rüeegger
Vertreter des Gründerverbands, Vorsitzender
Kaspar Engeli
Vertreter des Gründerverbands
Heinrich Flückiger
Prevanto AG
Ernst Ziegler
Bernard Wyttenbach
COVASYS Wyttenbach & Zenger
Georges Marchand
Verwalter der Stiftung
Stephan Hoch
stv. Verwalter der Stiftung

Die Mitglieder der Anlagekommission, die Stiftungsräte sowie die mit der Vermögensverwaltung beauftragten Institutionen haben für das Jahr 2020 das Dokument «Loyalität in der Vermögensverwaltung / Offenlegung von persönlichen Vermögensvorteilen» (oder ein ähnliches Dokument mit gleichbedeutender Aussage) ausgefüllt und unterschrieben abgegeben.

Die BVG-Stiftung Handel Schweiz hat seit dem 1. Juli 2013 mit der UBS AG und seit dem 14. Oktober 2020 mit der Credit Suisse (Schweiz) AG Vermögensverwaltungsverträge abgeschlossen. Die dabei verantwortlichen Anlagemanager / -berater sind die Herren Beat Baumann und Daniel Studer (UBS) sowie Herr André Dietlin (CS). Sämtliche Vermögensverwalter sind FINMA-reguliert. Die Credit Suisse (Schweiz) AG fungiert seit dem 1. Juli 2013 als Global Custodian.

Die Anlagekommission hat im Jahr 2020 anlässlich von fünf Sitzungen getagt. An diesen Besprechungen wurden die Investment-Reportings der Vermögensverwaltung besprochen und analysiert.

6.2 Retrozessionen

Aus den Bestätigungen der unter 6.1 aufgeführten Vermögensverwalter geht hervor, dass diese keine herausgebepflichtigen Retrozessionen erhalten oder an Dritte ausbezahlt haben.

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen

Im Berichtsjahr wurden die BVV2-Vorgaben eingehalten. Die vom Anlagereglement vorgesehenen Erweiterungsmöglichkeiten wurden nicht in Anspruch genommen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

		2020 CHF	Vorjahr CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar		30'799'673	16'255'476
Bildung (+)/Auflösung (-) zu Lasten Betriebsrechnung		1'461'466	14'544'198
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz		32'261'139	30'799'673
	Satz		
Aktien	30 %	20'282'276	21'069'154
Obligationen CHF	10 %	3'210'865	2'883'876
Obligationen Fremdwährung	25 %	7'391'273	6'294'426
Immobilien CH	10 %	4'089'683	4'097'928
Immobilien Ausland	20 %	1'036'184	0
Alternative Anlagen	30 %	38'658	0
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (gerundet)		36'048'939	34'345'383
Reservedefizit		-3'787'800	-3'545'710
in %		10.5 %	10.3 %

Die Wertschwankungsreserve soll mögliche Kursverluste auf den Vermögensanlagen absichern.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2020		Vorjahr	
	Bilanzwerte CHF	Bilanzwerte %	Bilanzwerte CHF	Bilanzwerte %
Flüssige Mittel CHF	5'974'492		4'696'692	
Flüssige Mittel FW	810		114'464	
Total Liquidität	5'975'302	3.08	4'811'156	2.57
Forderungen CHF	501'069	0.26	604'283	0.32
Gesicherte Anlagen beim AG	0	0.00	0	0.00
Ungesicherte Anlagen beim AG (Darlehen an Nahestehende)	5'245'000	2.70	5'245'000	2.80
Ungesicherte Anlagen beim AG	1'990'502	1.03	3'777'940	2.02
Obligationen CHF	32'108'653	16.56	28'838'758	15.40
Obligationen FW (hedged)	29'565'091	15.25	25'177'702	13.44
Obligationen FW Corp. (hedged)	0	0.00	0	0.00
Hypotheken	3'774'012	1.95	3'768'879	2.01
Aktien Schweiz	30'749'230	15.86	33'661'389	17.97
Aktien Ausland	0	0.00	33'139'072	17.69
Aktien Ausland Large Caps	28'816'546	14.86	0	0.00
Aktien Ausland Small Cap	4'122'947	2.13	0	0.00
Aktien Schwellenländer	3'918'863	2.02	3'430'053	1.83
Immobilienfonds / -AST Schweiz	24'884'840	12.83	40'979'279	21.88
Immobilienfonds / Fonds Schweiz	16'011'993	8.26	3'844'232	2.05
Immobilien Ausland (hedged)	5'180'920	2.67	3'844'232	2.05
Alternative Anlagen	128'858	0.00	0	0.00
Total Vermögensanlagen	192'973'827	99.52	187'277'744	99.99
Aktive Rechnungsabgrenzung	927'500	0.48	15'221	0.01
Total Aktiven	193'901'327	100.00	187'292'965	100.00
Gesamtbegrenzungen	Bilanzwerte CHF	Bilanzwerte %	Vorjahr CHF	Vorjahr %
Aktien	67'607'586	34.87	70'230'514	37.50
Immobilien	46'077'753	23.76	44'823'512	23.93
Fremdwährungen	36'858'356	19.01	36'569'125	19.53

Sämtliche Begrenzungen gemäss BVV2 Art. 54 bis Art. 57 sind eingehalten worden.

Die reglementarischen Bandbreiten wie auch die Anlagevorschriften nach BVV2 inkl. Einzelschuldnerbegrenzung sind eingehalten worden.

Die Vermögensanlagen der BVG-Stiftung Handel Schweiz werden mit Ausnahme von Direktanlagen in Obligationen und Darlehen ausschliesslich in Form von Kollektivanlagen gehalten. Aus diesem Grund wurden resp. mussten durch die Stiftung keine Stimmrechte ausgeübt werden.

Anlagestrategie und Bandbreiten

Minimum %	Strategie %	Maximal %	BVV2 %
0.00	3.00	20.00	100.00
0.00	3.00	6.00	
0.00	0.00	5.00	5.00
8.00	18.00	28.00	
6.00	12.00	18.00	100.00
0.00	4.00	8.00	
0.00	2.00	4.00	50.00
10.00	16.00	22.00	
0.00	0.00	0.00	
8.00	14.00	20.00	50.00
0.00	2.00	4.00	
0.00	2.00	4.00	
8.00	15.00	22.00	30.00
2.00	6.00	10.00	
1.00	3.00	5.00	
0.00	0.00	15.00	15.00
	100.00		

Minimum %	Strategie %	Maximum %	BVV2 %
30.00	34.00	38.00	50.00
20.00	24.00	28.00	30.00
8.00	18.00	26.00	30.00

6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Am Ende des Berichtsjahres bestanden keine laufenden derivativen Finanzinstrumente.

6.7 Offene Kapitalzusagen

Am Ende des Berichtsjahres bestanden keine offenen Kapitalzusagen.

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es fand kein Securities Lending statt.

6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

6.9.1 Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Zinsen	-23'042.29	6'428.12
Kurserfolg	-29'718.80	-40'088.07
Umlage TER-Kosten	1.88	0.00
Erfolg	-52'759.21	-33'659.95

6.9.2 Obligationen CHF

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Zinsen	258'412.00	297'194.38
Kurserfolg	-265'633.84	-102'154.40
Umlage TER-Kosten	37.85	0.00
Erfolg	-7'183.99	195'039.98

6.9.3 Obligationen FW (hedged)

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Zinsen	392'979.25	569'764.15
Kurserfolg	1'231'138.00	691'401.25
Umlage TER-Kosten	26'325.06	31'680.65
Erfolg	1'650'442.31	1'292'846.05

6.9.4 Aktien Schweiz

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Dividenden	746'240.25	708'489.70
Kurserfolg	-152'097.24	7'041'256.74
Umlage TER-Kosten	32'151.27	40'033.94
Erfolg	626'294.28	7'789'780.38

6.9.5 Aktien Ausland

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Dividenden	429'711.95	571'214.46
Kurserfolg	1'559'665.34	5'756'487.21
Umlage TER-Kosten	43'749.93	49'940.44
Erfolg	2'033'127.22	6'377'642.11

6.9.6 Aktien Schwellenländer

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Dividenden	64'842.30	79'788.60
Kurserfolg	190'881.50	364'986.69
Umlage TER-Kosten	6'686.35	6'879.82
Erfolg	262'410.15	451'655.11

6.9.7 Immobilienfonds und Hypotheken

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag Fondsanlagen	627'180.35	757'362.25
Kurserfolg	1'668'731.84	3'122'872.81
Umlage TER-Kosten	356'161.59	342'439.71
Erfolg	2'652'073.78	4'222'674.77

6.9.8 Alternative Anlagen

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag	0.00	0.00
Kurserfolg	0.00	0.00
Umlage TER-Kosten	102.31	0.00
Erfolg	102.31	0.00

6.9.9 Anlagen beim Arbeitgeber

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Zinsertrag aus Darlehen	301'587.50	301'587.50
Erfolg	301'587.50	301'587.50

6.10 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	296'939.64	236'027.05
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	465'216.24	470'974.56
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	762'155.88	707'001.61
In % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.42 %	0.38 %
transparente Anlagen	181'823'713.50	186'781'971.94
intransparente Anlagen	2'435'083.61	0.00
Total Vermögensanlagen	184'258'797.11	186'781'971.94
Kostentransparenzquote	98.68 %	100.00 %

Intransparente Anlagen per 31.12.2020

ISIN	Name	Herausgeber	Anzahl	Marktwert
CH0424137526	CSIF (CH) Bond Corporate Global ex CHF ESG Blue	Credit Suisse	1046.47	2'435'083.61

Die intransparente Anlage wurde im Jahr 2020 lanciert und weist entsprechend noch keinen TER-Wert aus. Es wird erwartet, dass die Anlage im Jahr 2021 als transparente Vermögensanlage ausgewiesen werden kann. Der Stiftungsrat hat keine Absicht, intransparente Anlagen zu halten.

6.11 Performance des Gesamtvermögens

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	187'292'965.24	168'532'907.35
Summe aller Aktiven am Schluss des Geschäftsjahres	193'901'327.13	187'292'965.24
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	190'597'146.19	177'912'936.30
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	6'676'493.78	19'885'675.39
Performance auf dem Gesamtvermögen	3.5 %	11.2 %

6.12 Erläuterung der Anlagen bei den angeschlossenen Arbeitgebern

Die Beiträge werden über die Ausgleichskasse monatlich oder quartalsweise vereinnahmt. Das Inkasso der BVG-Beiträge erfolgt durch die Abteilung Beiträge der Ausgleichskasse Handel Schweiz und wird durch diese verwaltet.

	31.12.2020 CHF	Vorjahr CHF
Kontokorrentguthaben bei angeschlossenen Arbeitgebern	374'367.50	373'497.10
Guthaben beim RK1 der Ausgleichskasse	1'616'134.18	3'404'442.88
Vertragliches, ungesichertes Darlehen an Nahestehende	5'245'000.00	5'245'000.00
Total	7'235'501.68	9'022'939.98
Arbeitgeber im Inkassoverfahren, offene Beiträge:		
Arbeitgeber im Mahnverfahren	24'904.60	797.70
Arbeitgeber im Betreibungsverfahren	291.90	0.00

Für die noch offenen Arbeitgeber-Beiträge im Mahnverfahren besteht ein Tilgungsplan.

Wie im Darlehensvertrag erwähnt, besteht die Absicht dieses zweckgebundenen Darlehens von CHF 5'245'000.00 an die Ausgleichskasse Handel Schweiz darin, die Finanzierung zur Erstellung des Verwaltungsgebäudes an der Schönmatzstrasse 2 in Reinach (BL) sicherzustellen.

Dieses unbefristete Darlehen wird jährlich zu 5.75 % verzinst. Der Zins wird halbjährlich, also per 30. Juni und 31. Dezember durch die Darlehensnehmerin überwiesen (s/ Ziffer 6.9.9).

Aufgrund der sehr engen Liquidierung und der finanziell ausgezeichneten Lage der Ausgleichskasse Handel Schweiz verzichtet die Darlehensgeberin z. Zt. nach wie vor auf jegliche Amortisationszahlungen oder gar auf sofortige und vollständige Rückzahlung von Seiten der Darlehensnehmerin. Es handelt sich hierbei um ein ungesichertes Darlehen gegenüber der Ausgleichskasse Handel Schweiz als öffentlich-rechtliche Anstalt.

6.13 Arbeitgeberbeitragsreserve

Dieses Konto setzt sich aus den Guthaben von neun (im Vorjahr zehn) angeschlossenen Arbeitgebern zusammen.

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Stand am 1. Januar	494'700.15	419'427.80
Verzinsung (1.00 % / VJ 1.00 %)	4'456.05	4'888.95
Einlagen	43'707.10	213'846.65
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	-104'782.20	-143'463.25
Bildung (+) / Auflösung (-) von Arbeitgeberbeitragsreserven	-61'075.10	70'383.40
Stand am 31. Dezember	438'081.10	494'700.15

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Sonstiger Ertrag

Der Sonstige Ertrag besteht aus vereinnahmten Gebühren für WEF-Vorbezüge und Bezugsprovisionen der Quellensteuer.

7.2 Verwaltungsaufwand

	2020 CHF	Vorjahr CHF
Verwaltungskosten an AK71	125'850.00	127'200.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	99'541.70	78'304.65
Aufsichtsbehörden	9'267.00	7'080.75
Makler- und Brokertätigkeit	138'474.60	130'088.25
Übriger Aufwand / Diverse Auslagen	61'989.85	53'920.78
Total Verwaltungsaufwand	435'123.15	396'594.43
Total aktiv und passiv Versicherte	839	848
Verwaltungskosten pro Versichertem	518.62	467.68

Der Übrige Aufwand besteht aus Abonnements-Jahresbeiträgen der Fachstellen, Entschädigungen der Stiftungsräte und die Übernahme derer Weiterbildungen sowie Kosten des Softwarelieferanten und Übersetzungen.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat mit ihrer Verfügung vom 15. Juni 2020 die Jahresrechnung 2018 zur Kenntnis genommen und folgende Bemerkungen festgehalten:

1. Vermögensanlagen

Wir nehmen die Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien in Ziffer 6.5 im Anhang der Jahresrechnung 2018 zur Kenntnis und stellen fest, dass im Bereich der Position «Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung» die reglementarische Mindestgrösse von 10% nicht erreicht wird (effektiv werden 5.59% erreicht). Wir gehen davon aus, dass der Stiftungsrat im 2019 besorgt war, diese reglementarische Bandbreite wieder einzuhalten.

Stellungnahme der Stiftung:

Die Feststellung ist zur Kenntnis genommen und im Berichtsjahr 2019 entsprechend umgesetzt worden.

2. Sichergestellte Anlagen beim Arbeitgeber

Wir haben die Ausführungen in Ziffer 6.12 im Anhang der Jahresrechnung 2018 betreffend die Anlagen beim Arbeitgeber zur Kenntnis genommen, vermissen jedoch Erläuterungen zu der erfolgten Sicherstellung des Darlehens an die Ausgleichskasse Handel Schweiz über CHF 5'245'000.00. Gerne erwarten wir die ergänzten Ausführungen im Anhang der nächsten Jahresrechnung (spätestens in der Jahresrechnung 2020).

Stellungnahme der Stiftung:

Wir verweisen auf die Ergänzung unter Ziffer 6.12.

3. Intransparente Kollektivanlagen

Wir entnehmen Ziffer 6.10 im Anhang der Jahresrechnung 2018, dass intransparente Kollektivanlagen per Bilanzstichtag gehalten wurden. Gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV2 muss das oberste Organ jährlich die Gewichtung analysieren und über die Weiterführung dieser Anlagepolitik befinden. Uns liegt weder ein Protokoll einer Stiftungsratssitzung zu diesem Thema vor, noch wird im Anhang der Jahresrechnung eine entsprechende Aussage getätigt.

Wie ersuchen den Stiftungsrat zukünftig protokollarisch oder im Anhang der Jahresrechnung festzuhalten, ob weiterhin intransparente Kollektivanlagen gehalten werden sollen, wenn solche per Bilanzstichtag bilanziert werden.

Stellungnahme der Stiftung:

Die Kollektivanlagen wurden im 2018 lanciert, weswegen per Ende 2018 noch kein TER-Wert vorlag. Die per Ende 2018 intransparenten Anlagen sind seit 2019 als transparent deklariert.

Der Stiftungsrat hat nicht die Absicht, intransparente Anlagen zu halten.

Jahresrechnung 2019

Die Stellungnahme der BSABB zur Jahresrechnung 2019 liegt noch nicht vor.

BVG-Stiftung Handel Schweiz



Christian Rüegger
Präsident des Stiftungsrates

Reinach, 10. März 2021

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine weiteren Angaben erforderlich.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung 2020 haben.



Georges Marchand
Verwalter

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der BVG-Stiftung Handel Schweiz
Reinach BL

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BVG-Stiftung Handel Schweiz bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Markus Kronenberg
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Sebastian Heesch
Revisionsexperte

Basel, 19. März 2021

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

«Mit mehr als 1'000 Mitarbeitenden stehen wir fast täglich in Kontakt mit der AK71. Wir schätzen die rasche Bearbeitungszeit und die freundliche Beratung. Das Team der AK71 ist jederzeit für uns da und ist bestrebt, für alle Anliegen eine gute Lösung zu finden.»



Bénédicte Fleury
Leiterin Personaladministration
Conforama Direction SA

AK71
HANDELSchweiz
Commerce Suisse | Commercio Svizzera

www.ak71.ch

Ausgleichskasse Handel Schweiz

Schönmattstrasse 4
Postfach
4153 Reinach BL 1

Telefon +41 61 715 57 57
Telefax +41 61 715 57 00
E-Mail info@ak71.ch

IBAN Ausgleichskasse

CH24 0900 0000 4000 0501 6

IBAN BVG-Stiftung

CH08 0023 3233 6360 9148 M